

Reisebericht Dolomitenplausch 14. -20. September 2015

Teilnehmer: MoMo und Frank (Roadcaptain)
Lele und Daniel
J.-C.
Rodolfo
Marcel
Heinz
Marco
Erika und Hansjörg



Montag, 14.09.2015

- Treffpunkt: Glarnerland
- Abfahrt: 08.30
- Ziel: St. Vigil in Enneberg, Dolomiten
- Strecke: ca. 400 km
 - o Landquart / Davos / Flüela / Ofenpass / Meran / Bozen / Enneberg

Wir elf Pelicanos waren, trotz Dauerregen bis Bozen, guter Dinge und freuten uns auf eine tolle Woche. Auf dem Flüelapass sanken die Temperaturen auf 4° und wir waren froh, uns in Zernetz aufwärmen zu können. Als ob es nicht genug wäre, gerieten wir kurz vor Bozen noch in ein heftiges Gewitter, bevor es dann abtrocknete und wir die letzten ca. 90 Kilometer auf trockener Strasse und bei Sonnenschein zurücklegen konnten.



Der ausgesprochen tolle, persönliche Empfang durch unseren Gastgeber Konrad, sowie das Super-Nachtessen, entschädigte uns für die unfreundlichen Bedingungen auf der Reise.

Dienstag, 15.09.2015

Konrad führte uns zum Einwärmen auf einer ca. 200 km-Tour über coole Strassen und Strässchen und ein paar Pässe.

- Wetter: kühl aber trocken



Den Apéro genossen wir entspannt im Freien und alle freuten sich auf ein weiteres tolles Nachtessen.

Mittwoch, 16.09.2015

- MoMo, Heinz und Frank fuhren den Grossglockner.

- Rodolfo, J.-C. und Marco wollten zum Monte Grappa, wo sich eine Gedenkstätte und Soldatenfriedhof aus dem 1. Weltkrieg befindet. Sie starteten auf die lange Tour etwas verspätet, weil bei Marcos Jacke der Reissverschluss klemmte und dies einen kleineren Wutanfall auslöste.



- Lele, Daniel, Marcel, Hansjörg und ich fuhren das „Sella-8“, eine bei Dolomitenfahrern bestbekannte, immer wieder spektakuläre Route. Kurven ohne Ende.
- Wetter: bedeckt, 10°.
- Alle drei Gruppen trudelten zwischen 17.00 und 18.00 nach und nach im Hotel ein, genossen den obligaten Apéro (mit oder ohne Zigarre) und warteten hungrig auf das Nachtessen.

Donnerstag, 17.09.2015

- 7 Pelicanos starteten um 08.30 auf eine von Konrad geführte 300 km lange Tour. Die Prognosen im Osten, wo die Tour hinführt, waren eher schlecht. Konrad passte dann die Route immer wieder an, so dass alle, zwar in Regenmontur, aber trocken wieder heimkamen.
- J.-C., Rodolfo und Marco fuhren um ca. 10.45 Uhr mal los, in der Hoffnung, nicht verregnet zu werden. Um 12.00 Uhr waren sie wieder zurück, weil sich das Wetter verschlechtert hatte. Ich zog heute meinen Pausentag ein, war aber nicht unglücklich, hatte ich doch durch ihre verfrühte Rückkehr ein paar Gschböhnli, mit denen ich ins Dorf Essen gehen konnte. Wir genossen Pizza und im Anschluss Süssigkeiten ohne Ende.
- Beim Hotel fielen um 11.30 einzelne Tropfen und von den vorhergesagten 22° blieben noch mickrige 16° übrig.

Freitag, 18.09.2015

- 3 Pelicanos fuhren, zusammen mit anderen Motorradfahrern, mit Konrad eine 340 km lange Tour. Es war kühl, regnete ein wenig, was sie gezwungen hat, die Regenbekleidung zu montieren. Diese hatte dann einen Saunaeffekt ausgelöst, sobald die Sonne wieder zu Vorschein kam. Die Gruppe ist um 09.00 gestartet und um 18.15 wieder im Hotel angekommen.
- 7 Pelicanos starteten um 10.30 Uhr zu einer 240-km-Fahrt mit Besuch von HD Bozen. Marcel (er war heute Roadcaptain) hat mit Hansjörg eine schöne Route geplant, die immer einer Höhenstrasse (Strässchen) folgte. Die Aussicht auf das Tal und die gegenüberliegenden Dolomiten war atemberaubend. Der ganze Tag war relativ kühl, ausser in Bozen wo das Thermometer satte 29° anzeigte. Auf dem Rückweg war dann leider die Kastelruther-Strasse gesperrt, so dass der Heimweg umgeplant werden musste.
- MoMo zog ihren Beautytag ein.

Samstag, 19.09.2015

Start um 09.00 auf eine geführte 240 km-Tour nach Österreich. Alle, ausser Marco, nahmen daran teil. Vom Hotel aus ging's direkt in die Kurven. Wir fuhren den Stallersattel. Die Anfahrt führte durch eine traumhafte Landschaft. Wir tranken Kaffee und heisse Schokolade an einem tiefblauen See, bevor wir uns vor dem Rotlicht einreiheten. Der Stallersattel ist nur einspurig zu befahren und die schmale Strasse führt durch schönes Waldgebiet in vielen Spitzkehren auf die Passhöhe.

- Temperatur beim Start: 4°, beim Kaffeehalt: 10°.



Nach dem Stallersattel führte die Route mit langgezogenen Kurven durch schöne Täler und Pässe. Um 17.00 Uhr waren wir wieder im Hotel und genossen den Apéro.

Beim Nachtessen verteilte Konrad den Pelicanos die Dolomiten-Pokale, zwei Kristalle aus der Gegend. Konrad bekommt von uns ein Sackmesser und einen Pin.



Sonntag, 20.09.2015

Die Pelicanos (ohne J.-C., Hansjörg und ich), nahmen die Heimreise um 08.45 Uhr unter die Räder.

Route: Jaufenpass, Meran, Ofenpass, Flüela. Abfahrtstemperatur = 5°. In Zernetz wurden alle noch von der Polizei heraus genommen. Allerdings handelte es sich um eine Präventions-Massnahme bei der unter anderem auch Videos und Fotos von Töffunfällen gezeigt wurden. Um ca. 19.00 bis 19.30 sind die 8 Pelicanos dann unversehrt nach Hause gekommen.



J.-C., Hansjörg und ich haben am Sonntag das Galadinner im Hotel genießen können und sind am Montag Richtung Toskana weiter gefahren, wo wir noch ein paar Tage Sonne und Wärme genießen konnten.



Weitere Impressionen aus den Dolomiten: Hier oder in der Foto-Galerie auf der Homepage.

